

ZEITTADEL

1820	1. Juli	<i>Ausbruch der Revolution in Neapel.</i>
	5. Juli	Stein tritt von Nassau aus seine Reise nach der Schweiz und nach Italien an ¹⁾ .
	5. Juli	Stein in Frankfurt.
	7. Juli	Abreise aus Frankfurt nach Basel (über Darmstadt).
	Mitte Juli	Stein in Basel (nachweisbar am 16.).
	2. Hälfte Juli	Stein in Aarau, Konstanz, Gais in Appenzell, St. Gallen (3 Tage).
	4. August	Stein in Zürich (nachweisbar) ²⁾ .
	1. Hälfte August	Reise ins Berner Oberland.
	18. August	Stein in Thun.
	19. August	Stein in Bern. Zusammentreffen mit Görres.
	23. August	Fortsetzung der Reise von Bern nach Lausanne und Genf.
	27. August	Stein in Genf (nachweisbar).
	25. September	<i>Gesetz über die Ablösung der bauerlichen Lasten in den westlichen Provinzen Preussens (Ablösungsordnung).</i>
	9. Oktober	Stein verlässt Genf. Reise durch das Wallis und über den Simplon nach Mailand.
	Mitte Oktober	Stein in Mailand (nachweisbar seit dem 18. Oktober).
	27. Oktober	<i>Kongress von Troppau eröffnet.</i>
	30. Oktober	Abreise aus Mailand. Stein geht über Bologna nach Florenz.
	1. Dezember	Stein in Florenz (nachweisbar).
	etwa 12. Dezember	Stein verlässt Florenz ³⁾ . Weiterreise über Siena, Terni nach Rom.
	Mitte Dezember	Stein in Rom (nachweisbar seit dem 15. Dezember). Arbeiten in der Vaticana für die Monumenta Germaniae Historica. Wiedersehen mit Niebuhr. Zusammenkunft mit Ludwig von Bayern und einer Reihe dort lebender deutscher Künstler.

¹⁾ S. unten S. I, Anm. I.

²⁾ Der Zusatz „nachweisbar“ besagt, dass mit einem mehrtägigen, aber nicht genauer abzugrenzenden Aufenthalt an diesem Ort wohl vor wie nach dem angegebenen Datum zu rechnen ist. Sonst bezeichnet das angegebene Datum den sicher ermittelten Tag des Eintreffens an einem bestimmten Ort, die Dauer des Aufenthalts ergibt sich aus dem Datum der nächstgenannten Ortsveränderung. Das gilt für alle einigermaßen wichtigen Reisen Steins, doch ist nicht jeder kleine Ausflug zu einem seiner Gutsnachbarn in Westfalen verzeichnet.

³⁾ Stein selbst setzt am 28. Oktober die Abreise aus Mailand auf den 30. fest. Am 1. De-

1821	Anfang Januar	<i>Kongress zu Laibach eröffnet.</i>
	7. März	<i>Treffen von Rieti. Die neapolitanische Revolutionsarmee von den Oesterreichern auseinandergeworfen. Aufstand Ypsilantis in der Walachei leitet den Freiheitskampf der Griechen ein (s. Anfang April).</i>
	8. März	<i>Hardenberg in Rom. Stein lehnt eine Einladung des Staatskanzlers ab.</i>
	10. März	<i>Revolution in Piemont.</i>
	23. März	<i>Abschluss des Konkordats zwischen dem preussischen Staat und dem römischen Stuhl.</i>
	24. März	<i>Einzug der österreichischen Truppen in Neapel.</i>
	Anfang April	<i>Beginn der Erhebung Griechenlands.</i>
	8. April	<i>Gefecht bei Novara. Zusammenbruch der piemontesischen Revolution.</i>
	22. April	<i>Ausflug Steins nach Neapel.</i>
	23. April	<i>Stein in Neapel.</i>
	Ende April	<i>Rückkehr Steins nach Rom.</i>
	4. Mai	<i>Stein tritt von Rom aus die Rückreise nach Deutschland an.</i>
	5. Mai	<i>Napoleon gest.</i>
	9. Mai	<i>Stein in Florenz.</i>
	10. Mai	<i>Stein verlässt Florenz.</i>
	Mitte Mai	<i>Reise über Bologna, Venedig, Tirol nach Deutschland.</i>
	29. Mai	<i>Stein in München.</i>
	etwa 31. Mai	<i>Stein in Würzburg beim Kronprinzen Ludwig von Bayern.</i>
	Anfang Juni	<i>Stein in Frankfurt (nachweisbar am 5. und 10. Juni).</i>
	13. Juni	<i>Stein wieder in Nassau.</i>
	etwa 25. Juni	<i>Audienz Steins bei Friedr. Wilhelm III. und dem Kronprinzen in Ems.</i>
	15. Juli	<i>Stein in Cappenberg.</i>
	22. Oktober	<i>Stein in Nassau.</i>
	30. Oktober	<i>Berufung der letzten Kommission zur Beratung der provinzialständischen Verfassung in Preussen unter dem Vorsitz des Kronprinzen.</i>
		<i>Stein trifft zum Winteraufenthalt in Frankfurt ein.</i>
1822	21. Januar	<i>Zusammenkunft Steins mit Gräfin Reden in Fulda. Rückkehr Steins nach Frankfurt.</i>

zember schreibt er aus Florenz, am 15. aus Rom, er kann also kaum 14 Tage, nicht etwa 4 Wochen, wie Pertz (V. S. 538) angibt, in Florenz gewesen sein.

1822	25. April.	Stein in Nassau.
	1. Juli	Stein reist von Nassau aus nach Schlesien ab.
	2. Juli	Stein bei seiner Schwester Marianne in Homberg.
	5. Juli	Stein verlässt Homberg. Weiterreise über Kassel, Eisenach (Neuhof?).
	7.—10. Juli	Stein bei Humboldt in Burgörner.
	Juli	Stein in Buchwald. Wiedersehn mit Gneisenau und Prinz und Prinzessin Wilhelm.
	Ende Juli	Rückreise Steins nach Cappenberg. Eintägiger Aufenthalt in Herrnhut.
	1. u. 2. August	Stein in Dresden.
	2. August	Weiterreise nach Leipzig und dem Westen.
	9. August	Stein in Cappenberg.
	15. August	<i>Castlereagh gest.</i>
	16. September	<i>Canning als Nachfolger Castlereaghs englischer Aussenminister.</i>
	20. Oktober	<i>Kongress von Verona eröffnet.</i>
	18. November	Stein in Nassau.
	26. November	<i>Hardenberg gest.</i>
	16. Dezember	Stein zum Winteraufenthalt in Frankfurt.
1823	10. April	Reise Steins von Frankfurt nach Weimar auf Einladung des Grossherzogs.
	28. April	Uebersiedlung von Frankfurt nach Nassau.
	5. Juni	<i>Gesetz wegen Anordnung der Provinzialstände in der preussischen Monarchie.</i>
	1. Juli	Stein verlässt Nassau, geht nach Cappenberg.
	4. Juli	Stein in Cappenberg.
	14. Juli	Reise nach Pymont.
	Mitte August	Rückreise Steins nach Cappenberg über Hannover, Münster.
	20. November	Stein verlässt Cappenberg, reist über Brüninghausen (Romberg), Herbeck (Hövel), Bonn nach Nassau.
	25. November	Stein in Nassau.
	16. Dezember	Uebersiedlung nach Frankfurt. Letzter Winteraufenthalt Steins in Frankfurt.
1824	19. März	Reise Steins nach Eisenach zu einer Zusammenkunft mit Gräfin Reden.
	20. März	Stein in Eisenach, später in Neuhof bei H. v. Riedesel und seiner Schwester Gräfin Reden. Dann Rückkehr nach Frankfurt.
	27. März	<i>Gesetz wegen Anordnung der Provinzialstände für die Provinz Westfalen.</i>

1824	19. April	<i>Byron in Misolonghi gest.</i>
	26. April	Uebersiedlung Steins nach Nassau.
	10. Juli	Abreise Steins aus Nassau nach Cappenberg. Stein besucht Niebuhr in Bonn auf der Durchreise nach Cappenberg. Weiterreise nach Köln.
	11. Juli	Reise von Köln nach Herbeck zu Hövel.
	12. Juli	Ankunft in Cappenberg.
	17.—19. August	Rosenstiel in Cappenberg.
1825	16. September	<i>Ludwig XVIII. gest., Karl X. wird König von Frankreich.</i>
	1. Januar	<i>England anerkennt die Unabhängigkeit von Buenos Aires, Columbia und Mexico.</i>
	8. Februar	Abreise aus Cappenberg nach Nassau. Besuch bei Romberg in Brüninghausen auf der Durchreise.
	10. Februar	Besuch bei Hövel in Herbeck auf der Reise nach Nassau.
	11. Februar	Besuch Steins bei Syberg.
	12. Februar	Zusammenkunft Steins mit Arndt, Welcker und Chr. Schlosser in Bonn.
	Mitte Februar	Stein in Nassau (nachweislich seit dem 16. Februar).
	1. Mai	<i>Motz wird preussischer Finanzminister.</i>
	4. Oktober	Heirat von Steins Tochter Henriette mit dem Grafen von Giech.
	8. Oktober	Stein verlässt Nassau, geht nach Cappenberg.
1825	12. Oktober	<i>Thronbesteigung Ludwigs I. von Bayern.</i>
	15. Oktober	Stein in Cappenberg (nachweisbar).
	1. Dezember	<i>Alexander I. von Russland gest. Nikolaus I. wird Zar.</i>
	26. Dezember	<i>Ausbruch der Dekabristenverschwörung in Russland.</i>
1826	23. April	<i>Fall Misolonghis.</i>
	Ende April	Uebersiedlung Steins nach Nassau (dort sicher am 1. Mai).
	17. Mai	Ernennung Steins zum Marschall des 1. westfälischen Provinzial-Landtags.
	4. August	Rückkehr Steins nach Cappenberg.
	5. August	Stein in Hagen, später bei Hövel in Herbeck.
	etwa 6. August	Stein wieder in Cappenberg.
	Mitte August	Der 1. Band der Monumenta Germaniae Historica vollendet.

1826	Mitte Oktober	Pertz in Cappenberg.
	25. Oktober	Stein begibt sich nach Münster zur Landtagseröffnung.
	29. Oktober	Eröffnung des 1. westfälischen Provinzial-Landtags.
	29. Dezember	Schluss des 1. westfälischen Provinzial-Landtags.
	30. Dezember	Stein wieder in Cappenberg.
1827	24. März	Abreise Steins aus Cappenberg nach Berlin.
	Anfang April	Stein zum ersten- und letztenmal nach 1808 in Berlin. Wiedersehen mit vielen alten Freunden (Kunth, Gneisenau, Prinz und Prinzessin Wilhelm). Zusammenkunft mit seinem Gegner Wittgenstein.
	11. April	<i>Capodistria zum Präsidenten Griechenlands gewählt.</i>
	30. April	Stein zum Mitglied des Staatsrats ernannt.
	Anfang Mai	Stein verlässt Berlin (dort noch am 3. Mai nachweisbar).
	etwa 5. Mai	Stein in Weimar beim Grossherzog Karl August.
	etwa 10. Mai	Abreise Steins aus Weimar.
	etwa 11.—14. Mai	Stein bei seiner Schwester Marianne in Homberg.
	15. Mai	Stein wieder in Nassau.
	31. Mai	Besuch Arndts bei Stein in Nassau.
	18. Juni	Scharfes Schreiben Steins an Vincke führt zum offenen Konflikt der beiden alten Freunde.
	8. August	<i>Canning gest.</i>
	28. August	Hochzeit von Steins Tochter Therese mit ihrem Vetter, dem Grafen Ludw. v. Kielmansegg.
	8. September	Stein in Cappenberg.
	20. Oktober	<i>Schlacht von Navarino.</i>
	Ende Dezember	<i>Sturz des Ministeriums Villèle in Frankreich.</i>
1828	5. Januar	<i>Ministerium Martignac in Frankreich.</i>
	18. Januar	<i>Abschluss des bayrisch-württembergischen Zollvereins.</i>
	14. Februar	<i>Abschluss des Zollvereins zwischen Preussen und Hessen-Darmstadt.</i>
	7. Mai	<i>Ausbruch des russisch-türkischen Krieges.</i>
	6. Juni	<i>Nikolaus I. in Berlin.</i>
	28. Juni	<i>Karl August von Weimar gest.</i>

1828	6. Juli	Abreise Steins nach Schlesien (6. Juli).
	7. Juli	Stein in Herringhausen bei Schorlemer.
	8. u. 9. Juli	Reise über Paderborn, Cassel nach Homberg.
	9.—14. Juli	Stein bei seiner Schwester Marianne in Homberg.
	14. Juli	Weiterreise von Homberg nach Eisenach.
	16. Juli	Stein in Eisenach (Neuhof) bei Frh. v. Riedesel.
	17. Juli	Stein bei der verw. Grossherzogin Maria von Weimar in Wilhelmstal.
	21. Juli	Stein in Buchwald. Letztes Zusammensein mit dem Buchwalder Kreis (Gräfin Reden, Gneisenau, Prinzessin Wilhelm, Prinzessin Radziwill).
	8. August	<i>Sturz des Ministeriums Martignac. Ministerium Polignac in Frankreich.</i>
	20. August	Abreise Steins aus Buchwald
etwa	21.—22. August	Stein in Prag. Wiedersehn mit seinen alten Freunden aus der Zeit des dortigen Aufenthalts, insbes. mit der Familie v. Sternberg.
etwa	23. August	Besuch Steins bei Graf Clam in Smetshau.
etwa	24.—25. August	Stein in Carlsbad.
	28. August	Stein in Thurnau bei seiner Tochter Gräfin Giech.
	13. September	Abreise Steins aus Thurnau. Besuch bei seiner Schwägerin, der Gräfin Rotenhan, in Merzbach.
	17. u. 18. September	Stein in Frankfurt. <i>Abschluss des Mitteldeutschen Handelsvereins.</i>
	19. September	Stein in Nassau.
	16. Oktober	Abreise Steins aus Nassau.
	23. Oktober	Stein in Cappenberg.
	28. Oktober	Stein zum Marschall des 2. westfälischen Landtags ernannt.
Ende	Oktober	Beilegung des Konflikts mit Vincke.
	20. November	Stein begibt sich zum 2. westfälischen Landtag nach Münster.
	23. November	Eröffnung des 2. westfälischen Landtags in Münster.
	21. Dezember	Schluss des 2. westfälischen Landtags in Münster.
	22. Dezember	Stein wieder in Cappenberg.